

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER  
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 10. Nov. 1980

Informations- und Pressedienst

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - FM/zd

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex Nr. 45/80

Besuch Bundesrat Aubert London 5.-7.11.1980: An einer ersten Gesprächsrunde mit Staatsminister Hurd (H), an zweiter mit Carrington (C) und während Arbeitslunch mit Vize-Unterstaatssekretär Fergusson (F) wurden Nord-Süd Dialog, Beziehungen Europa-USA, Neutralitätsbestrebungen Maltas, Exporte Nuklear-Technologie sowie die gespannte internationale Lage und Fragen KSZE behandelt. Da wie üblich ausführlicher Bericht folgt, kurz einige wichtige Punkte. C. hatte ausgezeichneten Eindruck von Kania, den er aber nur für temporäre Figur hält. Kania und Pinkowski hätten sich auf eigenen Wunsch nach Moskau begeben, um herauszufinden, wie weit sie gehen könnten. Seien also nicht zitiert worden. Zukunft hält C für ungewiss in Anbetracht polnischen Volkscharakters und Wirtschaftslage. Punkto Afghanistan halten Briten an ihrem Vorschlag Neutralität und Non-Alignment fest, wollen in Zwischenzeit diplomatischen Topf am Kochen halten. C teilte Ansicht BR Auberts hinsichtlich Eskalationsgefahr im Konflikt Iran-Irak. Briten beobachten gegenüber Nord-Süd Gipfel gleiche Zurückhaltung wie wir; wurden von Kreisky ebenfalls nicht nach Wien eingeladen. Beziehungen Europa-USA müssen laut britischem Gesprächspartner nicht bilateral, sondern im Rahmen NATO verstärkt werden. Haltung F gegenüber Dom Mintoffs Neutralitätsbestrebungen sehr reserviert. F verwies auf Zusammenhang Kredit Italiens und Neutralität sowie Beziehungen Dom Mintoff zu italienischen Sozialisten. Da Pakistan Löcher Ausfuhrbestimmungen AIEA und Londonder Club ausgenützt und diese durch Kauf Einzelbestandteile für ultrazentrifugale Anreicherungsanlage umgangen habe, wurde vom Spezialisten des FCO für Nuklearfragen angeregt, dass Experten der 5-6 Länder, worunter Schweiz, die über Technologie für Herstellung Bestandteile Ultrazentrifuge verfügen, zusammentreten, um zu prüfen, ob durch geeignete Interpretation der sog. "Trigger List" oder auf andere Weise dem von Pakistan betriebenen Zusammensetzung Einhalt geboten werden könnte. Gegebenenfalls würde Zangger dazu eingeladen. Wurde von CFA zur Prüfung durch zuständige Dienste entgegengenommen. Zusatz für Washington: Bitte USA hierüber nicht vor Eintreffen genauerer Angaben unsererseits orientieren.



## Teil II

### Die 2 Hauptaktionen des Korps

#### Erdbebenhilfe in Algerien

Innerhalb weniger Stunden nach Erdbeben El Asnam eingeleitete Phase Soforthilfe schweizerisches Katastrophenhilfekorps wird gegen Ende November abgeschlossen. Gelangten zum Einsatz Material- (Zelte), Medikamenten- und Nahrungsmittelhilfe (Milchpulver und Mehl) im Werte von 540'000 Fr. Weniger als 24 Stunden nach Erdbeben stand voll ausgerüstete chirurgische Equipe im Einsatz, weitere 24 Stunden später folgte zweites Team, so dass insgesamt 8 Aerzte, 2 Pfleger erste Hilfe leisten konnten. Anschliessend wurden auf Ersuchen Algeriens 6 grosse Zelte eines Feldspitals mit Kapazität 140 Betten, Wasseraufbereitungsanlage, Funknetz zur Sicherstellung Verbindung zwischen Einsatzort Schweizer Equipen und Algier zur Verfügung gestellt. Finanzielles Gesamtengagement Bund beläuft sich somit bereits auf über 1 Million. In Zwischenzeit konnten chirurgische Equipen zurückgezogen werden. Wurden durch Team bestehend aus Pädiater, 5 Kinderkrankenschwestern ersetzt, da Schweizer Notspital inzwischen Pflege Kleinkinder und Mütter übernommen. Es soll in 2. Hälfte November algerischen Behörden Gesundheitsdienst übergeben werden. Zur gleichen Zeit wird auch Wasseraufbereitungsanlage Aufgabe erfüllt haben. Bis heute in Algerien 26 Fachleute Korps eingesetzt worden. Arbeitsgruppe studiert bereits Möglichkeiten Hilfe für folgende Phase Wiederaufbau. Hier wäre Zusammenarbeit mit schweizerischen Hilfswerken denkbar. Bundesrat soll zu gegebener Zeit Antrag unterbreitet werden.

#### Flüchtlingshilfe in Somalia

Hilfe im Auftrag UNHCR Somalia schrittweise verstärkt worden. Umfasst Ernährungs-, Bau-, Transport- und Versorgungshilfe sowie medizinische Unterstützung. Korps, mit z.Z. 21 Freiwilligen, sorgt für Betreuung von über 300'000 Flüchtlingen Region Gedo in 12 Lagern. Einsatzleiter Schweizer Teams koordiniert in dieser Region im Auftrage UNHCR auch Aktionen anderer Hilfsorganisationen. Nachdem bereits mit Einsatz Funknetz Verbindungen auf 400 km Distanz zwischen Region Gedo und Sitz H.Q. UNHCR in Mogadiscio verbessert wurden, wird demnächst zudem Pilatus-Porter eingesetzt. Flugzeug soll Flüchtlingshilfeaufgaben Schweizer in Region Gedo und der Schweden in benachbarten Region Hiran erleichtern helfen. Korps steht in Somalia seit März diese Jahres im Einsatz. Bund hat UNHCR für Flüchtlingshilfe Somalia 2,5 Millionen zur Verfügung gestellt. Aus diesem Betrag werden auch Korpseinsätze in Somalia finanziert. Delegierter wird sich vor Jahresende nach Somalia begeben, um zu klären, wie weit Schweizer Hilfe über UNHCR auch im Jahr 1981 noch erforderlich sein wird.

#### Intégration:

Les Commissions de Transports CECA/CH/Autriche instituées par les accords relatifs à l'établissement de tarifs directs internationaux ferroviaires pour les transports de charbon et d'acier se sont réunies les 6-7.11 à Lausanne. Sujets de préoccupation: nouveau transfert en faveur de la route (+21 %) et stagnation de la part du rail. Difficultés de trafic avec Italie cause insuffisances structurelles, mais mesures à court terme FS (chemins de fer italiens) et baisses conjoncturelles dans secteur sidérurgie ont pratiquement éliminé engorgements réseau italien depuis deuxième semestre 1980. Commissions ont aussi examiné projets textes protocoles additionnels en vue admission Grèce à CE. Probst.

S 11. Nov. 80 09

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT  
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN  
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 10. November 1980

1.A.22.14.7.3. - FM/zd

Interne Verteilerliste

Betrifft: Wochentelex Nr. 45/80 (VERTRAULICH) vom 10. November 1980

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Fräulein Krieg	KR
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Vogler	VP
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater		
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Besson	BN
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
	(ausgenommen Wochentelex)	W 338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Renk	RK
	Herr Troendle	TR
	Herr Vallon	VL
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Rüegg	RS
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafter Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD

./.

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen	GR
	Herr Mayor	MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Kamer	KAM
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez	DZ
	Herr Dumont	DB
	Minister Monnier	MX
Sektion Völkerrecht	Herr Krafft	KT
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Stettler	STR
Generalsekretariat	Botschafter Martin	MA
	Herr Meier	MS
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr P. Friedrich	FI
Personalsektion	Herr Glesti	GLS/FZ/SG
	Herr Killias	KC
Sektion für konsularische Angelegenheiten	Herr Ginier	GIN
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo	HH
	Herr Wilhelm	WM
	Herr Leuzinger	LP
	Herr Doswald	DW
	Herr Greber	GRE
	Herr Giovannini/Herr Högger	GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Bill	BH
	Herr Niederberger	NP
Sektion internationaler Hilfswerke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève + 1 Ex. Mission permanente

35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81  
(vom Wochentelex nur 15 Ex.)

S 11. Nov. 80 09

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER  
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 10. November 1980

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - FM/zd

V E R S A N D L I S T EBetrifft:

Wochentelex Nr. 45/80 (VERTRAULICH) vom 10.11.1980

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Panama
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	San José
Berlin / DDR	Kuwait	Santiago de Chile
Bogota	Lagos	Singapur
Bonn	La Paz	Sofia
Brasilia	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel	Lissabon	Stockholm
Brüssel / Mission	London	Söul
Budapest	Luanda	Tananarive
Buenos Aires	Luxembourg	Teheran + Fremde Interessen
Bukarest	Madrid	Tel Aviv
Canberra	Manila	Tokio
Caracas	Maputo	Tripolis
Colombo	Mexiko	Tunis
Conakry	Monrovia	Warschau
Dacca	Montevideo	Washington
Dakar	Moskau	Wellington
Damaskus	Nairobi	Wien
Dar es Salaam	New Delhi	Yaoundé
Den Haag	New York / UNO	Genf / UNO / OI
Djeddah	Oslo	
Dublin	Ottawa	

GENERALKONSULATE:

Hong Kong  
Mailand  
München  
New York  
Frankfurt

95 Vertretungen  
+ 2 Generalkonsulate  
~~100~~ Vertretungen total  
=====

97

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT  
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 10. November 1980

Informations- und Pressedienst

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - FW/zd

T E L E G R A M M (CH)

a) an die diplomatische Vertretungen in:

- |                                    |                       |                     |
|------------------------------------|-----------------------|---------------------|
| - Ankara                           | - Dublin              | - Ottawa            |
| - Bagdad                           | - Helsinki            | - Oslo              |
| - Bangkok                          | - Jakarta             | - Paris (auch OECD) |
| - Belgrad                          | - Kairo               | - Peking            |
| - Bonn                             | - Lissabon            | - Prag              |
| - Brasilia                         | - London              | - Rom               |
| - Brüssel<br>(Botschaft + Mission) | - Luxemburg           | - Santiago de Chile |
| - Buenos Aires                     | - Madrid              | - Stockholm         |
| - Canberra                         | - Mexiko              | - Teheran           |
| - Caracas                          | - Moskau              | - Tokio             |
| - Dar es Salaam                    | - New Delhi           | - Warschau          |
| - Den Haag                         | - New York/Swissobser | - Washington        |
|                                    |                       | - Wien              |

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonsulate in Mailand, München, Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.